

des Loches zurück. Allmählich ließ die Wut des ungleichen Kampfes nach. Wie entladene Wolken zerstreuen sich die ermüdeten Gymnoten. Sie bedürfen einer langen Ruhe und einer reichlichen Nahrung, um zu sammeln, was sie an galvanischer Kraft verschwendet haben. Schwächer und schwächer erschüttern nun die Schläge. Vom Geräusch der stampfenden Pferde erschreckt, nahen sie sich furchtsam dem Ufer, wo sie durch Harpune verwundet und mit dürrem, nichtleitendem Holze auf die Steppe gezogen werden.

(„Ansichten der Natur“ von Alex. v. Humboldt. Dieser, einer der namhaftesten Gelehrten und Naturforscher unserer Zeit, ist geboren 1769 zu Berlin, wo er am 6. Mai 1859 starb.)

### 81. Die australischen Kolonien.

1. Es gibt vielleicht keinen interessanteren Stoff für den Geschichtsschreiber, als das wunderbare Aufblühen der australischen Kolonien; denn die Weltgeschichte bietet uns kein ähnliches Beispiel einer so raschen Entwicklung, eines so schnellen Fortschreitens dar. Wo noch vor weniger als hundert Jahren der große Weltumsegler Cook <sup>1)</sup> nur einige fast auf der Stufe der Tierheit stehende Wilde antraf, erheben sich Städte, deren Pracht mit der der Metropolen des Mutterlandes wetteifert, und die Häfen, wo noch vor fünfzig Jahren nur der Auswurf der Menschheit zur gezwungenen Arbeit ausgeschifft wurde, sehen jetzt jährlich Tausende von freien Auswanderern aus allen Weltteilen herbeiströmen.

Die echten Merinoschafe, die ursprünglich ein unternehmender Emigrant einführte, sind zu Millionen herangewachsen; das Land, welches keine einzige wilde Frucht oder Wurzel hervorbrachte, die dem Menschen als Nahrung hätte dienen können, und mit Ausnahme eines wandernden Känguruhs oder scheuen Emus keinen Vierfüßler oder Vogel, der des Schusses wert war, führt jetzt für viele Millionen Pfund Sterling an Wolle, Talg, Kupfer und Gold aus, und ein zahlreiches Volk lebt im Vollgenuß aller Produkte, welche der Kunstfleiß oder die Natur in allen Weltteilen erzeugen. Der Verbannungsort der Verbrecher, der verrufene Aufenthalt der Thränen und der Verzweiflung, wo der Mangel an Nahrungsmitteln oft so groß war, daß Mordthaten für eine einzige Mahlzeit begangen wurden, — die Hölle auf Erden, wo die menschenverachtende Tyrannei der Mächthaber einen solchen Grad erreichte, daß schon ein böser Blick mit Geißelhieben bestraft wurde, und zu Zeiten des Mangels der Gouverneur seine Gefangenen zwar auf Viertelrationen setzte, seinen Hunden aber ganze gab, — die verabscheute und verachtete Mißethäterkolonie ist jetzt zu dem Lande geworden, wo die Arbeit am besten belohnt wird, die Bevölkerung am raschesten zunimmt, und der Lebensunterhalt mit den geringsten Sorgen sich gewinnen läßt.

Dieser wunderbare Aufschwung erklärt sich aus dem fabelhaften Goldreichtum Australiens. Man hatte lange geglaubt, daß Australien der neueste und jüngste jener Kontinente sei, die in unvordenklichen Zeiten durch die

<sup>1)</sup> spr. Auf.